

UMWELTSCHUTZBERICHT

2023

Zementwerk Schelklingen



1. Allgemeines

Dieser Umweltschutzjahresbericht gilt für das Zementwerk Schelklingen einschließlich seiner Steinbrüche. Der Bericht wird vom Betriebsbeauftragten für Immissionsschutz und Gefahrgut erstellt und wird daher auch als Jahresbericht des Immissionsschutzbeauftragten und des Gefahrgutbeauftragten betrachtet.

1.1 Besondere Ereignisse

Keine

1.2 Nachbarschaftsbeschwerden

Es gab in 2023 keine Beschwerden.

2. Umweltorganisation und -management

2.1 Allgemeines

2.1.1 Fachbeauftragte im Umweltschutz

Liste der Beauftragten des Standortes

Bezeichnung	Beauftragter	gemeldet bei
Abfallbeauftragter	Herr Schild	RP Tübingen LRA Ulm
Arbeitssicherheitsbeauftragter (Sicherheitsfachkraft SiFa)	Herr Brinz	BG RCI Langenhagen, RP Tübingen
Brandschutzbeauftragter (BSB)	Herr Schild	LRA Ulm, Feuerwehr Schelklingen/ Blaubeuren
Gefahrgutbeauftragter (GB)	Herr Schild	intern
Gewässerschutzbeauftragter (GSB)	Herr Schild	LRA Ulm
Immissionsschutz-beauftragter (IB)	Herr Schild	RP Tübingen
Strahlenschutzbeauftragter	Herr Dr. Wunderlich Herr Knaden (Stellvertreter)	RP Tübingen intern
IMS-Beauftragter (MB)	Herr Knaden	intern
Betriebsdatenschutz- beauftragter (BDB)	Herr Jungbauer	intern

Es gab keine Veränderungen bei den Beauftragungen im Jahr 2023.

2.1.2 Arbeit in Ausschüssen und Arbeitskreisen

Herr Schild bzw. Herr Brinz nehmen regelmäßig in der Arbeitsgruppe Arbeitssicherheit-Zement teil und Herr Schild zusätzlich in der Arbeitsgruppe Umweltschutz.

2.2 Integriertes Managementsystem

Auditbericht 2023

Überwachungsaudit

Am 10.-11.05.2023 fand ein Überwachungsaudit zur Überprüfung der Anforderungen nach ISO 9001, ISO 14001 und ISO 50001 durch die FIZ-Zert. mit Herrn Dr. Schäfer als Auditor statt. Das Ergebnis war überwiegend sehr zufriedenstellend. Eine Nebenabweichung wurde festgestellt, die zeitnah abgestellt wurde.

Internes Audit

Das interne IMS-Audit wurde am 18.10.2023 gemäß Auditplan durchgeführt. Neben dem Systemaudit lag der Auditschwerpunkt im Jahr 2023 im Bereich Qualität.

Alle Auditergebnisse mit Abweichungen und Empfehlungen sind in den Auditprotokollen dokumentiert. Die in den Maßnahmenplänen vereinbarten Korrekturen wurden größtenteils bereits umgesetzt.

In den Audits wurde die Normenkonformität gemäß den Anforderungen der Regelwerke ISO 9001, ISO 14001 und ISO 50001 bestätigt.

Audit der werkseigenen Produktionskontrolle

Es wurden Audits durch das FIZ Düsseldorf am 28.11.2023 von Herrn Lennard Cuong Nguyen, am 05.07.2023 durch Hr. Eder von der BvFS Salzburg sowie am 22.11.2023 von Hr. Fritzsche von der MPA Stuttgart vor Ort in Schelklingen durchgeführt. Der Schwerpunkt lag bei den Themen Qualitätsmanagement, Qualitäts- und Produktionsüberwachung sowie der Versandabwicklung. Es wurden keine Abweichungen festgestellt.

Verifizierungsaudit für den CO₂-Emissionsbericht

Die Überprüfung des CO₂-Emissionsberichtes gemäß TEHG § 5 fand am 07.02.2023 für das Berichtsjahr 2022 durch FIZ-ZERT/Düsseldorf, Herrn Dr. Ruppert statt. Das Ergebnis war sehr zufriedenstellend, ein entsprechendes Auditprotokoll liegt vor.

3. Luftreinhaltung

3.1 Luftschadstoffe

3.1.1 Wärmetauscherofen 5

Die Jahresemissionen wurden am 29.02.2024 im Schelklinger Stadtboten veröffentlicht.

Entsprechend der immissionsschutzrechtlichen Genehmigungen des Regierungspräsidiums Tübingen vom 01.02.2019 TG 1+2A, 27.02.2019 TG 4+5, 12.03.2019 TG 2B, 14.03.2019 TG 2C, sowie vom 22.10.2019 TG 3 unterrichtet die Heidelberg Materials AG nachfolgend die Öffentlichkeit über die Beurteilung der Messung von Emissionen und über die Verbrennungsbedingungen an der Wärmetauscherofenanlage im Werk Schelklingen.

1. **Betreiber:** Heidelberg Materials AG

2. **Ort:** Schelklingen

3. **Anlage:** Wärmetauscherofen WT 5

4. **Berichtszeitraum:** 01.01.2023 bis 31.12.2023

5. **Voraussetzungen für den Einsatz von Sekundärbrennstoffen :** Gastemperatur > 850 °C und Verweilzeit > 2 s
Diese Bedingungen zur Emissionsbegrenzung wurden eingehalten.

6. **Einhaltende Emissionsbegrenzungen und tatsächliche Emissionen:**

Emissionskomponente	Einheit	Grenzwert lt. Genehmigung	Jahresmittelwert aus kontinuierlicher Messung
Gesamtstaub	mg/m ³	10	0,09
Schwefeloxide (SO ₂)	mg/m ³	300	163,36
Stickstoffoxide (NO _x)	mg/m ³	200	184,83
Quecksilber und seine Verbindungen (Hg)	mg/m ³	0,03	0,013
Kohlenmonoxid (CO)	mg/m ³	1500	326,37
Ammoniak (NH ₃)	mg/m ³	30	7,70
Gesamt-C (TOC)	mg/m ³	60	24,06
gasförmige anorganische Chlorverbindungen (HCl)	mg/m ³	10	8,19
gasförmige anorganische Fluorverbindungen (HF)	mg/m ³	1	0,05
			Einzelmessung 2023
Summe Cadmium, Thallium + Verbindungen (Cd+Tl) *	mg/m ³	0,05	0,0006*
Summe Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn	mg/m ³	0,5	0,0116
Summe As, BaP, Cd, Co, Cr	mg/m ³	0,05	0,0005
Dioxine und Furane (PCDD/F, WHO-TEQ 2005) *	ng/m ³	0,05	0,0020*

*tatsächliche Emissionswerte sind deutlich niedriger und liegen unterhalb der techn. Bestimmungsgrenze. Deshalb hier Angabe der Bestimmungsgrenze.

Die Emissionsbegrenzungen wurden bezüglich der Jahresmittelwerte zu 100 %, bezüglich der Tagesmittelwerte zu 99,91 %, sowie der Halbstundenmittelwerte zu 99,994 % eingehalten.

Schelklingen, 22. Februar 2024

3.1.2. Grenzwertüberschreitungen (Kontinuierliche Messungen):

Komponente	HSM-Überschreitungen	TMW-Überschreitungen	Ø 2023 [mg/Nm ³], val.
SO _x	0	0	163,36
NO _x	6	3	184,83
CO	0	0	326,37
HCL	0	0	8,19
HF	0	0	0,05
NH ₃	3	0	7,70
C _{ges} (TOC)	0	0	24,06
Hg	4	0	0,013
Staub	0	0	0,09

Die Überschreitungen wurden in der Regel spätestens am folgenden Werktag dem Regierungspräsidium inklusive einer Ursachenbeschreibung gemeldet.

Im Jahr 2023 wurde eine Emissionsmessung durch den TÜV Süd durchgeführt. Der entsprechende Messbericht wurde dem Regierungspräsidium übermittelt. Die zweite halbjährliche Messung zur Bestimmung von Benzol und Formaldehyd musste wegen eines Schadens (Riss im Tunnelband, kapitaler Schaden) im Steinbruch ersatzlos gestrichen werden.

3.2 Geruchsintensive Stoffe

Hierzu liegen keinerlei Beschwerden vor.

3.3 Verschiedenes

3.3.1 Unterrichtung der Öffentlichkeit

Die Unterrichtung der Öffentlichkeit durch Bekanntgabe der Emissionswerte aus 2023 im "Schelklinger Stadtboten" erfolgte, wie oben beschrieben, am 29.02.2024.

3.3.2 PRTR-Bericht

Für den Berichtszeitraum 2023 werden bis 30.04.2024 die PRTR-Berichte für den Steinbruch Vohenbronnen und für das Zementwerk über das BUBE-Portal abgegeben. Der Steinbruch Gerhausen ist stoffstrombedingt aktuell nicht berichtspflichtig (unterhalb Bagatellmassenströme staubhaltiger Emissionen und gefährlicher Abfälle).

3.3.3 VDZ-Abfrage Umweltdaten einschließlich CO₂-Monitoring

Die jährliche Abfrage des VDZ zu den umweltrelevanten Betriebsdaten des Jahres 2023 über alle deutschen Zementwerke wurde am 20.02.2024 Herrn Ahlmer / HC Ennigerloh zur zentralen Abmeldung an den VDZ übermittelt.

3.3.4 Umweltdaten Zementwerk Schelklingen

Der Umweltflyer mit den Emissionsdaten von 2023 wird Ende April 2024 wieder auf der Website des Werkes Schelklingen veröffentlicht.

4. Lärm, Erschütterungen

Zur Überwachung wird eine permanente Erschütterungsmessung betrieben. Dennoch wird jede Beschwerde ernst genommen.
(siehe 1.2 Beschwerden)

5. Gewässerschutz

5.1 Abwasser und Werksentwässerung

Die Wartungs- und Kontrollarbeiten an den abwasserliefernden Anlagen und Abscheidern im Bestand wurden ohne besondere Vorkommnisse turnusgemäß durchgeführt.
Konform zu unserer wasserrechtlichen Erlaubnis wird bei jeder Erweiterung der versiegelten Flächen die Flächenbilanz nachgehalten und dem Regierungspräsidium Tübingen vorgelegt.

5.2 Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

Keine Vorfälle

5.3 Trinkwasser

Keine besonderen Vorkommnisse im Berichtszeitraum.

5.4. Betriebswasser (Achwasser)

Genehmigungsrelevante Grenzwerte konnten 2023 eingehalten werden. Das Betriebstagebuch wird regelmäßig geführt.

6. Abfallwirtschaft

6.1 Allgemeines

Die Abfallbilanz für das Jahr 2023 wurde, wie in den Vorjahren, durch die Aktiengesellschaft ficonet erstellt. Die entsprechenden Nachweise für gefährliche Abfälle (Entsorgungsnachweise, Nachweisbücher) liegen vor.

6.2 Interne Abfallbilanz

In nachfolgender Tabelle sind die gefährlichen und ungefährlichen Abfälle, die das Werk verlassen haben, aufgeführt. Dieselben Mengen wurden innerhalb der Arbeitsgruppe Umweltschutz an Herrn Ahlmer abgemeldet und werden bis zum 30.04.2023 auch im PRTR-Bericht übermittelt.

Abfallmengen und Aufschlüsselung nach Entsorgungsverfahren der Abfälle aus 2023

Erzeugte gef. Abfälle, die extern entsorgt werden.	3822,66	to
Erzeugte nicht gef. Abfälle, die extern entsorgt werden.	375,14	to
Erzeugte gef. Abfälle, die extern entsorgt und <u>verwertet</u> werden (R-Verfahren)	3819,56	to
Erzeugte nicht gef. Abfälle, die extern entsorgt und <u>verwertet</u> werden (R-Verfahren)	318,83	to
Erzeugte gef. Abfälle, die extern entsorgt und <u>beseitigt</u> werden (D-Verfahren)	3,1	to
Erzeugte nicht. gef. Abfälle, die extern entsorgt und <u>beseitigt</u> werden (D-Verfahren)	56,31	to

6.3 Sekundärstoffeinsätze

6.3.1 Sekundärrohstoffe

Altsand (trocken)	12.121 t
Eisenoxid (trocken)	10.892 t

6.3.2 Sekundärbrennstoffe

BKBS	43.098 t
BGS	16.261 t
Klärschlamm (trocken)	3.042 t
Dachpappe	1.662 t
PUR-Mehl	1.801 t

Der durchschnittliche Einsatz von Sekundärbrennstoffen über alle Klinkersorten am Wärmetauscherofen 5 betrug in 2021 56 %.

6.3.3 NO_x-Reduzierung

Ammoniakwasser < 25 %	2.900 t
-----------------------	---------

6.3.4 SO_x-, HCL*- und HF-Reduzierung

Kalkhydrat	681 t
------------	-------

6.3.5 Hg-, SM₄₀- und PCDD/F- und Benzol-Reduzierung

Herdofenkoks	33 t
Aktivkohle	0 t

7. Gefahrgut

7.1 Umgesetzte Mengen Gefahrgut mit Beteiligung HC-Werk Schelklingen

Beteiligung HC	Bezeichnung intern	Klasse (ADR)	Bezeichnung ADR	Mengen in Stufen			
				bis 5 t	> 5 t – 50 t	> 50 – 1.000 t	> 1.000 t
Betriebsstoffe							
Empfänger	Sprengstoffe, Zündschnur, Zünder,	1	Explosive Stoffe und Gegenstände mit Explosivstoff	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Empfänger	Kohlensäure Sonstige Gase als Betriebsstoffe	2	Gase	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Empfänger	Heizöl	3	Entzündbare flüssige Stoffe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Empfänger	Dieselmotortreibstoff	3	Entzündbare flüssige Stoffe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Empfänger	Dieselmotortreibstoff Steinbruch	3	Entzündbare flüssige Stoffe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Empfänger	Braunkohle	4.2	Selbstentzündliche Stoffe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Befüller				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Abfälle							
Absender	Abfälle als Altöle, Ölabscheiderinhalte	3	Entzündbare flüssige Stoffe	Mengen in Stufen			
				bis 5 t	> 5 t – 50 t	> 50 – 1.000 t	> 1.000 t
				<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Absender	Ölfilter	4.1	Entzündbare feste Stoffe	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Absender	Batterien	8	Ätzende Stoffe	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7.2 Organisationsschema für Gefahrguttransporte

Keine Änderungen zu 2023.

7.3 Tätigkeiten und Ereignisse

Regelmäßige, stichprobenartige Kontrollen und Überprüfungen der Fahrzeuge an der Braunkohlenstaubverladung durch das Schichtpersonal und den Gefahrgutbeauftragten erfolgen weiterhin. Insbesondere am Fahrttag wurde wieder eine Vielzahl an Fahrzeugen geprüft.

Ereignisse mit Austritt von Gefahrgut:

Keine Vorfälle in 2023.

8. Gefahrstoffe

Das Gefahrstoffkataster wird fortlaufend aktualisiert. Neue Sicherheitsdatenblätter werden eingepflegt. Die Mitarbeiter werden im Rahmen der jährlichen Unterweisungen abteilungsweise vor-Ort über den Umgang mit Gefahrstoffen in ihrem Tätigkeitsbereich geschult. Zusätzlich sind Mitarbeitern im Umgang mit Gefahrstoffen über die Plattform ePlas Online-Unterweisungen zum Thema Gefahrstoffe zugeordnet. Die Kenntnis wird mit einem Wissenstest bestätigt.

9. Energieeinsparung, Abwärmenutzung

Quartalweises Treffen des Energieteams Schelklingen unter Leitung von Herrn Haupt (Energiebeauftragter). Eine aktuelle Übersicht über die Verbesserung der Energieeffizienz ist im Bericht des Audits nach ISO 50001 dargestellt. Des Weiteren wurde im Jahr 2023 eine Machbarkeitsstudie zur Auskopplung von Abwärme des WT5 zur Verwendung als Nahwärme durchgeführt.

10. Produktinformation

Es gab keine qualitätsrelevanten Beanstandungen im Jahr 2023. Des Weiteren wurde ein Flugaschezement zur Reduzierung des Klinkeranteils im Zement erfolgreich im Markt eingeführt. Ziel ist es den CO₂-Fußabdruck von Zement zu verbessern.

11. Kosten für den Umweltschutz

Kosten für den Umweltschutz werden derzeit nicht zusammenfassend ausgewertet. Die Kosten für die Wartung und Instandhaltung, sowie die Betriebskosten der Filter- und Emissionsminderungsanlagen werden im Wesentlichen unter den Kostenblöcken Reparaturkosten und Zusatzstoffe erfasst.

12. Notfallvorsorge, Notfallsituation

12.1 Betriebsfeuerwehr

In 2023 rückte die Betriebsfeuerwehr zu fünf Brandeinsätzen aus. Ferner wurde die Betriebsfeuerwehr für zwei Brandwachen und zur Beseitigung von vier Ölsuren benötigt. Außerdem wurden 15 Übungen und eine Hauptübung durchgeführt. Aktuell weist die Werksfeuerwehr eine Mannstärke von 25 Kameraden auf.

12.2 Arbeitssicherheit

Im Berichtsjahr konnten wieder Ersthelfertrainings angeboten werden, sodass im Werk zu jeder Schicht ausreichend Ersthelfer anwesend sind.

Es wurden vier ASA-Sitzungen, und vier protokollierte Anlagenbegehungen und Notfallübungen durchgeführt.

Die jährlichen Schulungen für sicheres Arbeiten mit PSA, dem Retten aus Höhe und Tiefe, sowie dem Begehen von engen Räumen fanden statt.

Die „Safety Week“ wurde entsprechend den Vorgaben von Arbeitssicherheit Deutschland vom 25.09. bis 29.09.2023 durchgeführt:



Herr Schild hat in 2023 mit der Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit (TÜV Süd Akademie) begonnen. Die Ausbildung wird im April 2024 abgeschlossen. Herr Brinz bleibt aber weiterhin die bei den Behörden gemeldete SiFa.

13. Anlagenänderung, Genehmigungsverfahren

13.1 Anlagenänderungen

- Weitgehende Fertigstellung der Baustelle Klinkerbahnverladung „Spirit“
- Fertigstellung des Flugasche-Stahlsilos und des Umbaus am K20.
- Beginn der Umbauarbeiten am Klinkersilo VI zum Flugaschesilo
- Einbau eines neuen Ofenhauptbrenners mit Satellitenbrenners

13.2 Genehmigungen / Freigestellte Anzeigen

- 19.04.2023 Freistellung der Anzeige nach § 15 BImSchG „Neuer Unitherm-Brenner mit SAT-Brenner“
- 02.06.2023 Freistellung der Anzeige nach § 15 BImSchG „6-monatiger Testbetrieb für Gips-Dosierung“
- 01.08.2023 Erlangung der Bau- und Betriebsgenehmigung für die Umnutzung des Klinkersilos VI zum Flugasche-Silo
- 24.11.2023 Erlangung der Betriebsgenehmigung nach § 16 BImSchG der Klinkerbahnverladung „Spirit“

14. Gutachten und Messungen

14.1 Gutachten

Für die immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsanträge wurden diverse Gutachten erstellt. Lärm- und Luftgutachten wurden von der Fa. Müller-BBM erarbeitet. Die Themen Brandschutz, Explosionsschutz, UVP-Vorprüfung, AZB-Relevanz und Gewässerschutz wurden an das Ingenieurbüro Dr. Dröscher vergeben. Themen zu FFH-Gebieten und Naturschutz wurden von AG.L.N. (Dr. Tränkle) bearbeitet.

14.2 Prüfungen des Emissionsrechners und der Messeinrichtungen am WT5

Der ordnungsgemäße Einbau sowie die jährliche Funktionsprüfung und Kalibrierung der kontinuierlich registrierenden Emissionsmesseinrichtungen am Wärmetauscherofen 5 wurden durch den TÜV Süd durchgeführt. Die Funktionskontrolle fand vom 31.05.-14.06.2023 statt. Die Durchführung der Vergleichsmessungen wurde vom 12.06.-15.06.2023 und 26.09. bis 29.09.2023 durchgeführt.

Die Berichte wurden dem RP übermittelt (Erfüllung der Nebenbestimmungen).

14.3 Messungen

Im Jahr 2023 wurde eine Emissionsmessung durch den TÜV Süd durchgeführt. Messtage waren vom 11.07.2023 bis 13.07.2023. Es sollte ein zusätzlicher Messtermin zur Nachmessung von Benzol und Formaldehyd stattfinden. Dieser musste jedoch ersatzlos aufgrund eines Schadens im Steinbruch ausfallen. Ebenso konnte so in 2023 keine Messung für die Komponente Acetaldehyd durchgeführt werden. Eine Nachmessung für Benzol und Formaldehyd ist erforderlich, da der gemessene Maximalwert der ersten Messung inklusive Unsicherheit multipliziert mit Faktor 1,5 über dem Grenzwert bei beiden Komponenten lag. Nach §18 Abs.3, 17. BImSchV ist hier im selben Jahr eine Nachmessung erforderlich. Die Ergebnisse der Messungen wurden dem Regierungspräsidium Tübingen zur Verfügung gestellt.

15. CO₂-Emissionshandel

Das jährliche CO₂-Audit für das Jahr 2022 wurde am 07.02.2023 mit dem Zertifizierer FIZ vor Ort in Schelklingen durchgeführt. Der verifizierte Emissionsbericht für das Berichtsjahr 2022 wurde am 17.01.2023 über Herrn Dr. Boos an die DEHSt übermittelt. Das CO₂-Audit verlief sehr positiv. Das Ergebnis ist im dazugehörigen Auditbericht abgelegt.

16. Stand der Gesetzgebung

- Aufbau ESG-Reporting
- Ersatzbaustoffverordnung (EBV)

17. Termine mit Aufsichts-/ Genehmigungsbehörden

Die jährliche, gemeinsame Begehung der Werksanlagen durch die Genehmigungsbehörde, gemäß der Forderung der Industrieemissionsrichtlinie (IED), fand am 22.06.2023 statt. Schwerpunkt war der Immissionsschutz, insbes. Parameter des Emissionsrechners. Es fand wieder ein Rundgang durch das Werk statt. Festgehalten im VOB-Bericht des RPT wurden geringfügige Abweichungen zu den Themen:

- Verbesserung der Qualität des Immissionsschutzjahresberichts
- Wiederholung der Emissionsmessung am Notstromaggregat

Des Weiteren fanden zahlreiche Termine und Diskussionen zum Thema Bypass-Staub sowie zu Emissionen mit Ausnahmegrenzwerten (SO₂, TOC, CO) statt.

18. Weiterbildung Umwelt und Arbeitssicherheit

Fortbildung im Immissionsschutz (Hr. Schild, Hr. Cypra, HC-Umweltforum)

Fortbildung Abfallbeauftragter (Hr. Schild, IWA)

Fortbildung Brandschutzbeauftragter (TÜV)

Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit (Hr. Schild, Abschluss 04/2024)

19. Öffentlichkeitsarbeit

Es findet regelmäßig ein Austausch zwischen Werksleitung und dem Bürgermeister von Schelklingen, Herrn Ruckh, statt. Des Weiteren werden regelmäßig Werksführungen angeboten. Weitere Details siehe Community Engagement Plan (CEP).

20. Ausblick und Ziele 2024

Oberste Priorität für 2024 ist es, das Jahr ohne LTI abzuschließen. Weiterhin wird das Werk konsequent die spezifischen Emissionen der Ofenlinie reduzieren. Bis zum zweiten Quartal 2024 sollen die umgesetzten Lärminderungsmaßnahmen überprüft werden.

Ferner werden in 2024 die folgenden BImSchG-Projekte gestartet bzw. umgesetzt:

- Bau des LKW/Bahn-Zementverladesilos (ehem. Bypassstaub-Verladung)
- Permanenter Einsatz von Gips zur Rohmahlung
- Versuchsbetrieb Zugabe von Porenbeton in den Ofeneinlauf
- Erweiterung des Flugaschesilos KS6 um eine Bahnentladestelle
- Genehmigung zum Einsatz von Tiermehl
- Genehmigung für Einsatz von TGKS aus Geseke
- Konkretisierung der Projekte „SCR-Katalysator“ und „Neue Rohmühlen“



Schelklingen, 11. April 2024

Simon Schild
Sicherheits- und Umweltingenieur
Zementwerk Schelklingen